

Kölner Norden

EXPRESS

Die Woche

18./19. März 2022 | 11. Woche | 1. Jahrgang

Konflikte in Chorweiler



Foto: Max Grönert

Putin spaltet Kölns „Klein Moskau“

Autobauer setzt voll auf Elektro



Foto: Ford

Milliarden-Invest bei Ford in Niehl

Impfzentrum macht dicht

Deutz. Die Stadt Köln wird das Impfzentrum in der Lanxess-Arena zum 5. April (Drive-in) beziehungsweise 6. April 2022 (Walk- und Bike-in) schließen. Grund ist die geringe Impfnachfrage bei den Kölnerinnen und Kölnern.

Zuletzt wurden täglich nur noch rund 215 Impfungen in den beiden städtischen Angeboten (Lanxess-Arena und Gesundheitsamt) vorgenommen. Gleichzeitig wurde mit den Betreibern ein „Stand-by-Verfahren“ vereinbart, das jederzeit eine schnelle Wiedereröffnung der Impfkabinen im Falle einer steigenden Nachfrage ermöglichen soll.

Der gegenwärtige Bedarf an Immunisierungen kann an der Impfstelle im Kölner Gesundheitsamt gedeckt werden, die weiter wie gewohnt geöffnet bleibt.

Am Ende der dritten Märzwoche lag die Zahl der bestätigten Coronainfektionen in Köln seit Beginn der Pandemie bei rund 270.000 Personen. Somit hat sich bislang im Durchschnitt rund ein Viertel der Domstädter mit dem Coronavirus infiziert.

So erreichen Sie uns

EXPRESS die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
0221/2242240

@redaktion@
express-die-woche.de

Fragen zur Zustellung:
02203/18830
www.rdw-koeln.de

Gewerbliche Anzeigen-Annahme:
0221/2242586
gewerblich@
express-die-woche.de

Private Anzeigen-Annahme:
02232/945200
privat@express-die-woche.de



Was die Menschen aus der Ukraine jetzt wirklich brauchen

Hier hilft Köln



Fotos: Janos Buck, Costas Belbasakis

Kölner CSD wieder voll da

Köln. Nach zwei Jahren coronabedingter Einschränkungen soll die Parade samt Feiern zum Christopher Street Day (CSD) in Köln in diesem Jahr wieder in voller Größe stattfinden.

„Jetzt ist endlich der Zeitpunkt gekommen, um Europas größtes Pride Event in gewohnter Form stattfinden zu lassen“, erklärte der Verein Kölner Lesben- und Schwulentag Mitte März. Der Veranstalter rechnet mit einem „vollen und vielseitigen Programm“ rund um den CSD am 3. Juli.

Bei der großen Demonstration sollen in diesem Jahr zehntausende Menschen quer durch die Innenstadt ziehen.

Auch das CSD-Straßenfest könne in diesem Jahr vom 1. bis zum 3. Juli wieder traditionell stattfinden. Köln soll an diesem Wochenende „zur buntesten Stadt Deutschlands“ werden, hieß es.

Die Kölner CSD-Parade im Zeichen der Forderung nach gleichen Rechten für homosexuelle, bisexuelle, transsexuelle, intersexuelle und queere Menschen zählt traditionell zu den größten ihrer Art in Deutschland.

Der CSD geht zurück auf die Erstürmung einer Schwulenbar in der New Yorker Christopher Street am 28. Juni 1969 durch die Polizei und die darauf folgenden Ausschreitungen.



So soll die CSD-Parade in diesem Jahr wieder aussehen. Foto: Max Grönert

Degussa 
GOLD UND SILBER.

BARES
FÜR WAHRES.

MACHEN SIE DEN KOSTENLOSEN GOLDSCHMUCK-CHECK.*

Prüfen Sie den Wert Ihrer Gold- und Silberschmuckstücke vom **28. März bis 1. April**. In Ihrer Degussa Niederlassung Köln.

DEGUSSA-ANKAUF.DE

*Maximal 10 Schmuckstücke pro Kunde können geprüft werden.



Degussa Goldhandel GmbH · Gereonstraße 18-32 · 50670 Köln
Telefon: 0221 120620-0 · E-Mail: koeln@degussa-goldhandel.de

Rathausaal Porz
Veranstaltungen im
Bezirksrathaus Porz



Do., 28. April 2022, 20 Uhr
Bademeister Schaluppke
mit „Chlorreiche Tage“

Fr., 06. Mai 2022, 20 Uhr
David Werker
mit „Plötzlich seriös?!“

Do., 12. Mai 2022, 16:30 Uhr
„Hilfe, die Olchis kommen“
Kindertheater ab 4 Jahren

Sa., 14. Mai 2022, 20 Uhr
„Komplexe Väter“
Theater m. Jochen Busse,
Hugo Egon Balder u.a.

Do., 19. Mai 2022, 20 Uhr
Dagmar Schönleber
mit „RESPEKT“

Sa., 24. September 2022, 20 Uhr
Jürgen Becker
mit „Die Ursache liegt
in der Zukunft“

Sa., 29. Oktober 2022, 20 Uhr
„Avanti! Avanti!“
Theater m. Stefanie
Hertel, Stuart Sumner,
Alexander Milz u. a.

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
 **0221 221-97333**
Telefon 0221 / 221-97333


Chorweiler: Mehr Konflikte zwischen Menschen aus alten Sowjetrepubliken



Tatjana Rudnitskaya steht auf einem Platz in Chorweiler. Sie kritisiert Putins Angriffskrieg deutlich. Foto: Max Grönert

Putin spaltet auch Kölns „Klein Moskau“

Bis vor Kurzem galten sie alle als Russen. In Chorweiler fühlten sich die aus den ehemaligen Sowjetrepubliken stammenden Bewohner stets als eine Community – egal, ob sie ihre Wurzeln in Kasachstan, Georgien oder Tadschikistan haben. Seit Putins Angriff auf die Ukraine ist alles anders.

VON E. BOBCHENKO & J. WÖRDENWEBER

Chorweiler. Die Frühjahrs-sonne hat drei ältere Damen zum Spaziergang gelockt. Zwei schieben ihren Rollator langsam über den Pariser Platz. Über das Wetter sprechen die drei Russinnen gerne, über den Krieg dagegen weniger. Denn das Trio ist sich uneins.

Putin handele richtig, meint die eine und beginnt mit fragwürdigen Behauptungen. Gorbatschow sei betrunken gewesen, als die Ukraine unabhängig wurde. Das sei völliger Blödsinn, widerspricht Tatjana Rudnitskaya: „Putin ist eine Tragödie, er ist eine Katastrophe. Putin lügt uns an. Ich wohne in einem freien Land, deswegen muss ich keine Angst davor haben, solche Sachen zu sagen.“ Während sie redet, grätscht die Dritte im Bunde immer wieder dazwischen: Sie solle aufhören zu reden, das könne alles gegen sie verwendet werden.

Dieser Streit ist exemplarisch für das, was hier immer häufiger geschieht. Der Krieg trifft viele dort lebende Russen. Eine junge Frau berichtet, wie sie mit ihrer Freundin auf der Straße von einem „gut angezogenen Mann“ aufs Übelste beleidigt worden sei. „Wir hatten leise Russisch miteinander gesprochen.“

Es bleibt nicht nur bei verbalen Attacken. „Kinder und Jugendliche werden von Klassenkameraden unter Druck gesetzt. Sie sollen sich öffentlich vom Krieg und von Russland distanzieren“, sagt Streetworker Roman Friedrich. Weigerten sie sich, würden sie gemobbt oder teilweise sogar verprügelt. Von mehr als zehn solcher Fälle hätten ihm besorgte Eltern berichtet. Friedrich schätzt, dass die Dunkelziffer viel höher ist.

Seit 2007 ist er Streetworker in dem Stadtteil, der neben Porz-Finkenbergring und dem Kölnberg auch als „Klein Moskau“ von Köln gilt. Im gleichnamigen Stadtbezirk Chorweiler stammen von den rund 80.000 Einwohnern etwa 12.000 Bewohner aus dem postsowjetischen Raum, sagt Friedrich, der selbst Russland-Deutscher ist.

Schulkinder verprügelt, weil sie sich nicht zum Krieg äußern wollen

Seine Arbeit hat Früchte getragen, denn es gibt auch in Chorweiler Ukrainer und Russen, die sich gemeinsam engagieren, um der Bevölkerung im Kriegsgebiet zu helfen. In einem ehemaligen türkischen Café sammeln sie in Kooperation mit dem Verein „Blau-Gel-

bes Kreuz“ Kleidung und Lebensmittel.

Alexander Belozerkowez, Inhaber eines Lebensmittelladens mit Produkten aus den ehemaligen Sowjetrepubliken, sieht indes seine Existenz gefährdet: „Ich bekomme keine Lieferungen mehr aus Russland, aber auch keine aus der Ukraine.“ Sein Geschäft im City-Center ist an diesem Tag gut besucht. Die ersten Hamsterkäufe, eine Kundin hat gleich mehrere Tüten Buchweizen auf die Theke gelegt. „Jetzt ist dieser verdammte Krieg – und ich werde als Russe beschimpft“, empört sich Belozerkowez.

„Einige wenige versuchen jetzt, einen Stellvertreter-Krieg anzuzetteln“, sagt Roman Friedrich. Aber so etwas kenne er. „Das hatten wir damals schon bei den Kurden und Türken hier in Chorweiler.“ Seit 2007 habe es bei Beleidigungen immer wieder Wechsel gegeben. „Früher war es ‚Scheiß Jude‘, dann hieß es eine Zeit lang ‚Scheiß Türke‘. Seit ein paar Tagen ist es ‚Scheiß Russe‘.“

Das Repair-Café öffnet wieder

Nippes. Das Repair-Café der Hausgemeinschaft Wunschnachbarn im Clouth-Quartier geht wieder an den Start, am 25. März von 16 bis 19 Uhr. Besucher des Cafés können defekte Elektrogeräte aller Art, beispielsweise Lampen, Nähmaschinen, Radios, mitbringen. Gemeinsam wird ein Reparaturversuch unternommen. Es können maximal zwei Teile pro Haushalt mitgebracht werden. Der Treffpunkt ist vor dem Haus Auf dem Stahlseil 7. Je nach Nachfrage ist unter Umständen mit Wartezeiten im Freien zu rechnen. Die dann gültigen Corona-Hygienevorschriften sind zu beachten. Bitte Abstand halten und Nachweise mitbringen. Weitere Infos unter Wunschnachbarn.de/Werkstatt.

Internationales Friedenskonzert

Nippes. In Kooperation mit dem Bürgerzentrum Nippes veranstaltet das Avicenna Kultur- und Hilfswerk am 20. März, 16 Uhr, im Bürgerzentrum Nippes – Altenberger Hof (Mauenheimer Straße 92) ein „internationales Friedenskonzert“. Mit der Aufführung soll die Solidarität gegenüber den Menschen in der Ukraine und denjenigen, die ihre Heimat verlassen mussten, ausgedrückt werden. Unter der musikalischen Leitung des Pianisten Jeremias Mameghani spielen Musiker verschiedener Herkunft für den guten Zweck. Mit dabei sind Violina Petrychenko (Ukraine), Veronika Ittermann (Russland), Anna Karapetyan (Armenien), Nageeb Gardizi (Afghanistan), Mine Yücel (Türkei) sowie der „erste Beethoven-Preisträger für Menschenrechte Aeham Ahmad (Syrien). Eintritt frei, Kartenreservierung unter koelnerfriedenskonzert@gmail.com. Spenden erbeten.

Wir helfen im Trauerfall

**Bestattungshaus WINZEN+FEITH**
Ein tröstender Blick. Eine helfende Hand.
August-Haas-Straße 6 | 50737 Köln | Tel.: 0221 - 9574950
winzenfeith.koelner-bestatter.de

**Bestattungen LAUFF**
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen.
Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.
Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.
Tel. 79 48 12 Köln-Thenhoven Köln-Heimersdorf

**Bestattungen SCHWARZ**
Köln Tel. 708 71 38
Fühlingen, Schmiedhofsweg 2
Heimersdorf, Volkhovener Weg 103
www.bestattungen-schwarz.com
Erd-, Feuer-, Individual- und Seebestattungen, Überführungen.
Wir beraten Sie sachkundig und erledigen alle Formalitäten privater und behördlicher Art.
Rufen Sie uns an, wir sind auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit und kommen auf Wunsch zu Ihnen.
Mitglied im Landesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.



Die IG überreicht Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert (M.) eine Liste mit den Unterschriften. Foto: Schriefer

Mehr moderne Mobilität

Zum Jahrhundert-Geburtstag hat Mauenheim einen besonderen Wunsch: eine Carsharing-Station soll her, um Mobilität nachhaltig zu gestalten.

VON ROLAND SCHRIEFER

Mauenheim. 100 Jahre ist her: Am 18. Februar 1922 stimmten die Bewohner der neuen Siedlung am Nordfriedhof über den neuen Namen ihres Veedels ab. Zur Vorbereitung auf die 100-Jahr-Feierlichkeiten in diesem Jahr bildeten sich drei Gruppen: die Interessengemeinschaften „Mauenheim gestern“, „Mauenheim heute“ und „Mauenheim morgen“. In Letzterer sei die Frage aufgekommen, ob man wohl 100 Unterschriften für eine feste Carsharing-Station sammeln könne. Die Resonanz sei überwältigend gewesen, sagt Fabi-

an Bien, einer der Initiatoren. 205 Personen hätten binnen einer Woche unterschrieben und damit die Idee unterstützt, Mobilität im Stadtteil so flexibel zu gestalten, dass die Anwohner im Idealfall auf einen privaten PKW verzichten können. Bien: „Die Idee ist es, die Stadt Köln als Partner zu gewinnen und ihre jüngsten Mobilitätskonzepte auch in Mauenheim einzusetzen.“ Die Stadt Köln könne so ihre Entwicklung zu einer Smart City vorantreiben, indem sie eine geringe Anzahl von öffentlichen Parkplätzen freigibt – zugunsten einer Carsharing-Station.

Die gesammelten 205 Unterschriften übergab „Mauenheim morgen“ nun auf dem Nibelungenplatz an Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert übergeben. Für sie ist das Thema aktuell. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Verwaltung

den politischen Gremien eine Vorlage zum Thema stationsbasiertes Carsharing vorgelegt. In jedem Kölner Stadtteil sollen demnach zukünftig Carsharing-Stationen angeboten werden. Eine Lockerung der bisherigen Rahmen- und Zugangs Voraussetzungen soll es vielen Anbietern ermöglichen, ihr Angebot stadteitweit aufzubauen und auszuweiten.

Darauf zu warten, dass die Verwaltungsvorlage umgesetzt wird, sei sicher nicht im Sinne der Mauenheimer Initiative, sagte Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert, als sie die Unterschriften von der Interessengemeinschaft „Mauenheim morgen“ entgegennahm. Sie versprach, die Unterschriften an Oberbürgermeisterin Henriette Reker sowie an die Verwaltung weiterzureichen und sich für eine zügige Umsetzung einzusetzen.



WIR TRAUERN

Mit einer Online Gedenkseite das Leben eines geliebten Menschen würdigen. Teilen Sie Erinnerungen und gedenken Sie gemeinsam.
Das Trauerportal des Express die Woche ist ein Ort der Erinnerung an Verstorbene. Hier finden Sie Traueranzeigen, können ihr Beileid ausdrücken und mit einer Gedenk-kerze ihre Anteilnahme zeigen. Sie finden Informationen über Beerdigungen und Rat in Trauerangelegenheiten.



Beispiel für Ihre individuelle Kondolenzseite

www.wirtrauern.de

Kabarett im Bürgerzentrum

Chorweiler. „Ihr mich auch – die Neue Solga“, lautet das Programm von Simone Solga, dass sie am 29. April, 20 Uhr, im Großen Saal des Bürgerhauses (Pariser Platz 1) präsentiert. Tickets gibt es Vorverkauf unter koelnticket.de. Weitere Infos unter Telefon 0221/221-96444 oder unter buergerzentrum-chorweiler.de.

Schafft Deutz 05 die Revanche?

Pesch. Das Derby in der Hinrunde dürfte Deutz 05 garantiert nicht in guter Erinnerung behalten haben: Mit 1:6 kassierte der Mittelrheinligist ausgerechnet gegen den Lokalrivalen FC Pesch die höchste Niederlage der Saison. Und das in einem Heimspiel. Nach der Klatsche am fünften Spieltag setzte die Talfahrt an. Mit 13 Punkten Rückstand auf die Nicht-Abstiegsplätze überwinderte Deutz tief im Tabellenkeller. Und wie im Fußball üblich, soll ein Trainerwechsel das Ruder wieder herumreißen. Daniel Costantino, zuletzt an der Seitenlinie aktiv beim Kölner Landesligisten Borussia Lindenthal-Hohenlind, ersetzte den glücklosen Michael Gouram. Unter dem neuen Coach gelangen in der Rückrunde zwei Siege in drei Spielen. Da wird am 20. März der Auftritt beim FC Pesch ein echter Gradmesser, ob das Fußball-Wunder doch noch gelingen kann. Ein kleiner Vorteil: Pesch muss noch unter der Woche ein Nachholspiel beim VfL Vichttal absolvieren. Im Derby könnten dann die Kräfte fehlen. Anstoß auf der Helmut-Kusserow-Sportanlage ist um 15.30 Uhr.

Gefahrenstelle entschärfen



Die Werbesäule verhindert eine freie Sicht. Foto: Schriefer

Die Verkehrssituation rund um den Nippeser Bahnhof ist besonders für Fußgänger und Radfahrer gefährlich. Und daran sollte nach Auffassung der Bezirksvertretung schleunigst etwas geändert werden.

VON ROLAND SCHRIEFER

Nippes. Eine Kreuzung und mittendrin eine Verkehrsinsel, auf der eine Werbesäule steht: So sieht es am Nippeser Bahnhof aus. Nach Auffassung vieler Anwohner ist das so nicht länger hinnehmbar. Die Werbesäule sei besonders für Radfahrer und Fußgänger gefährlich. Die Bezirksvertretung (BV) Nippes hatte zwei Anwohnerinnen zu einer Bürgeranhörung eingeladen. „Es ist eine Chaos-Kreuzung“, hatte Jutta Heckmeier eindringlich geschildert. Und es

werde immer extremer, weil unter anderem an der Escher Straße immer mehr Wohnungen gebaut worden sind und viele Autofahrer ihre Fahrzeuge einfach auf den Bürgersteigen abstellen. Auch Lkws fahren immer häufiger über die relativ schmale Escher Straße in Richtung Innere Kanalstraße. Eine besondere Gefahrenstelle für Radfahrer sei zudem die Kreuzung Escher Straße/Hartwichstraße wegen der Werbesäule, die auf der kleinen Verkehrsinsel steht, sagte die Anwohnerin. Mit ihrer Schilderung stieß sie in der BV auf offene Ohren. Die Escher Straße zur Einbahnstraße umzuwidmen, habe die BV ja bereits vor einiger Zeit schon beschlossen, sagte Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert. Christoph Schmitz (CDU) bemängelte, es sei in der Vergangenheit vieles zur

Kreuzung beschlossen worden, „aber umgesetzt wurde bislang noch nichts.“ Ein Beispiel sei die Aufstellung eines Taubenhauses. „Doch die Passanten, die dort auf den Bus warten, werden im wahrsten Sinn des Wortes immer noch beschissen.“

Einig war sich die BV, dass bei einem Ortstermin gemeinsam mit der Verwaltung und der KVB gesprochen und für die Sicherheit eine schnelle Lösung gefunden werden sollte. Bürgeramtsleiter Ralf Mayer schlug vor, Bordsteine im Kreuzungsbereich abzusenken, dass die Escher Straße zur Einbahnstraße wird, und dass die Regelung des Radverkehrs insbesondere an der Sechzigstraße überdacht wird. Was den Standort der Werbesäule angeht, sei es nicht so einfach, den Vertrag für eine einzelne Säule zu kündigen.

Modul-Bauten statt Container

Investition von 105,1 Millionen Euro

Für neue und modernisierte Schulplätze setzt die Stadtverwaltung auch auf modulare Bauweisen. Veraltete Ersatzbauten, meist Container, sollen durch zeitgemäße und hochwertige Modul- und Fertigbauten ersetzt werden.

Köln. Veraltete, temporäre Containerbauten sollen an zehn Standorten durch vollwertige Gebäude ersetzt werden. Dafür ist ein Investitionsvolumen von rund 105,1 Millionen Euro vorgesehen. Über die Vergabe entscheidet der Stadtrat am 5. Mai. Folgende Standorte stehen auf der Liste.

Die Zehnthofstraße in Ostheim: Für beide Grundschulen soll eine moderne Mensa mit Raum für Küche und Offene Ganztags-Räume hinzukommen sowie ein Erweiterungsbau. Letzterer wird den zurzeit nicht nutzbaren Altbau ersetzen.

Diesterwegstraße/Petersenstraße in Brück: Zusätzliche Klassen, ein Speiseraum mit Küche, Personalraum und Technikbereich werden benötigt. Mit dem Abriss der alten Container entsteht der benötigte Platz, um alle notwendigen Räume auf dem Grundstück zu ersetzen.

Nußbaumerstraße in Neuenfeld: Dort entsteht ein Modul-Neubau mit Mensa sowie fünf Räumen für verschiedene Zwecke inklusive Offene Ganztagsnutzung und Sanitäranlagen.

Sieben weitere Standorte sollen mit Holz-Modulbauten modernisiert werden.

Kopernikusstraße in Buchforst: Dort werden die zwischen den beiden Hauptgebäuden stehende WC-Anlage sowie der vorhandene Containerbau abgerissen. Der Neubau mit Mensa und Klassenräumen wird als Verbindungstrakt zwischen die beiden Altbauten platziert.

Am Rosenmaar in Höhenhaus: Nach Abbruch einer alten Containeranlage werden Klassen- und Mehrzweckräume, Töpferwerkstatt, Bibliothek, Mensa, OGS-Räume sowie Nebenräume realisiert.

Osterather Straße in Nippes: Dort entstehen eine Mensa mit Küche, fünf zusätzliche Klassenräume, ein Gruppenraum, eine Lehrstation sowie Nebenräume.

Geilenkircher Straße in Braunsfeld: Dort wird ein Neubau mit sechs Klassenräumen, zwei Ganztagsbetreuungs- und Nebenräumen realisiert.

Erlenweg in Bickendorf: Die Grundschule erhält ein Gebäude für eine Küche mit Mensa und 250 Sitzplätzen.

Bernkasteler Straße in Zollstock: Die Grundschule erhält eine Küche sowie eine Mensa mit 200 Sitzplätzen.

Langemaß in Mülheim: Geplant ist ein Neubau für eine Küche mit Mensa mit 100 Sitzplätzen sowie je zwei Klassen- und Verwaltungsräume im ersten Obergeschoss. Die neue Pausentoilette wird in den Neubau integriert. Die Ausschreibungen sollen im ersten Quartal 2022 erfolgen.

Familien-Brunch im Hippodrom
am 3. April & Ostersonntag

früh

EM TATTERSALL

Scheibenstraße 40, 50737 Köln
Tel. 0221 27 14 16-0, tattersall@frueh.de
www.frueh-em-tattersall.de
www.facebook.com/fruehemtattersall

Tag der Zahnimplantate

Feste dritte Zähne
an einem Tag!

Informationstag zu Zahnimplantaten

Spezielle Zahnimplantate bieten optimalen Kaukomfort – auch bei geringem Knochenangebot möglich.
> Brücke auf 4 bis 6 Implantaten, gaumengefreite Lösung
> Auch bei Einzelzahnimplantaten möglich
> Behandlung in Vollnarkose
> Besonders für Angstpatienten geeignet

Dr. Martin Schneider,
Facharzt für Implantologie, Tätigkeitserschwerpunkt:
und Oralchirurgie

Dr. Vera Rasche,
Ästhetische Zahnheilkunde

Dr. Philipp Skora
– Tätigkeitsschwerpunkt
Parodontologie u. Implantologie

„Endlich
wieder
Lebensqualität“

Bitte wegen limitierter
Plätze anmelden unter:
0221-99030333

Samstag, 02.04.2022, 9 bis 17 Uhr
Wir informieren Sie kostenlos unverbindlich,
im Einzelgespräch vor Ort. Bitte anmelden unter:
0221-99030333 oder service@zahnkultur.de
ZAHNKULTUR – Christophstraße 7, 50670 Köln

MARKISEN SCHAFFEN FREIE-RÄUME

Mit Abstand – die beste
Beratung vor Ort!
Angebot anfordern unter
0228 - 46 69 89

GENIEßEN SIE DIE ERSTEN WARMEN
TAGE ZUHAUSE UNTER MARKISEN –
GUT GESCHÜTZT AN DER FRISCHEN LUFT!

TRADITIONELL
INDIVIDUELL
INNOVATIV
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

70
JAHRE
FACHGESCHAFT
MARKISEN UND MARKISENTÜCHER, WINTERGARTEN-
BESCHÜTTUNGEN, GLASDÄCHER, TEXTILE KONFEKTION
Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel, BAB 59 Abf. Pützchen
Mo.- Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr · www.franz-aachen.com

NEU

Et echte kölsche Jeföhl.
1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!

Die neue Wochenzeitung – ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

Mit dem besten Empfehlungsmittel

expert

HOFFMANN
expert HOFFMANN GmbH
Niehler Kirchweg 71-73
50733 Köln-Nippes
Telefon: 0221/977259-0
www.expert.de/hoffmann

SERVICE

MULTIMEDIA

HAUSGERÄTE

EINBAU-KÜCHEN

UNTERHALTUNGS-ELEKTRONIK

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!

www.glueckwunsch-rheinland.de

**Gold- & Silberankauf
Zahngoldankauf**

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahn-
gold, Goldschmuck, Golduhren,
Silber, Silbertablets, Bestecke usw.

Altinbas 19

Kölner Straße 99 · Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 . 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

**JUGEND
KULTUR**
www.kultcrossing.de

Lesen Sie im Sonntag-EXPRESS

Frühlingszeit ist Schmetterlingszeit

Faszination der bunten Falter

Fotos: iStockphoto/Getty

Das Quiz zum Tag der Hauswirtschaft

Kennen Sie die besten Tipps für den Frühjahrsputz?

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

E-Scooter-Unfälle mit 351 Verletzten



Auf der Rheinuferstraße wurde ein Fahrer eines E-Scooters lebensgefährlich verletzt. Foto: Arton Krasniqi

Kölner Polizei legt heftige Verkehrsbilanz vor

Die Zahl der Verkehrsunfälle ist im Jahr 2021 in Köln insgesamt nur leicht gestiegen und liegt weit unter den Zahlen vor der Pandemie. Unfälle mit E-Scootern haben hingegen stark zugenommen. Das will die Kölner Polizei nicht hinnehmen und kündigt mehr Kontrollen an.

Köln. In Köln hat die Polizei 34 703 Verkehrsunfälle im vergangenen Jahr aufgenommen – deutlich weniger als noch vor

der Pandemie. Insgesamt haben dabei 18 Menschen in Köln (7) und auf den dazugehörigen Bundesautobahnen (11) ihr Leben verloren. Dies ist der niedrigste Stand seit fast 10 Jahren, doch ist das für den Vize-Leiter der Direktion Verkehr, Polizeidirektor Gereon Eich, kein Grund zur Zufriedenheit: „Jeder ist einer zu viel.“

Allein in einem Jahr sind bei Verkehrsunfällen 4957 Menschen verletzt worden – 704 von ihnen zogen sich dabei in Köln (636) und Leverkusen (68) so schwere Verletzungen zu, dass sie in Krankenhäusern versorgt werden mussten. Im Vergleich zum Vorjahr (2160) sind auch die Zahlen der verunglückten Radfahrer im Jahr 2021 (1872) rückläufig. Es kam zu zwei tödlichen Radfahrerunfällen.

Die Polizei blickt besorgt auf die steigende Zahl der Unfälle mit E-Scooter-Fahrern (422). Die Zahl der verletzten Scooter-Fahrer hat sich mehr als nur verdoppelt und ist auf 351 angestiegen. In 92 Fällen war hier Alkohol als Ursache im Spiel.

Nach wie vor liegen die Hauptprobleme in der Innenstadt an den Feier-Hotspots. „Genau dort werden wir in den kommenden Wochen und Monaten auch wieder verstärkt betrunkene E-Scooter-Fahrer in den Blick nehmen und enthemmtes oder gefährliches Fahrverhalten nicht hinnehmen und ahnden. Wo andere ohne Rücksicht handeln und schwere gesundheitliche Folgen für sich und Unbeteiligte riskieren, helfen Appelle an die Vernunft nicht weiter,“ unterstreicht Eich.

Mehr Flüchtlinge: DRK sucht Helfer

Köln. Aufgrund der steigenden Zahlen an Geflüchteten aus der Ukraine suchen Hilfsorganisationen in Köln dringend Mitarbeiter, vor allem Sozialarbeiter und Sozialpädagogen. Das Kölner Rote Kreuz betreut im Auftrag der Stadt zahlreiche Notunterkünfte und Wohnheime. Zur Betreuung der Menschen sucht das Kölner Rote Kreuz dringend zahlreiche weitere qualifizierte Mitarbeiter überwiegend aus den Bereichen Sozialarbeit oder Sozialpädagogik. Weitere Infos unter: team.drk-koeln.de

Kölner sind seltener krank

Köln. Der Krankenstand in Köln liegt weit unter dem Landesdurchschnitt. So war in Nordrhein-Westfalen jede Erwerbsperson im vergangenen Jahr durchschnittlich 15,1 Tage krankgeschrieben, so der aktuelle Gesundheitsreport der Techniker Krankenkasse. Köln liegt mit 12,91 Tagen weit unter dem Landesdurchschnitt. Spitzenreiter ist Bonn: Die Stadt hatte mit 10,92 Tagen die wenigsten Fehlzeiten pro Kopf.

Seltene japanische Kunst

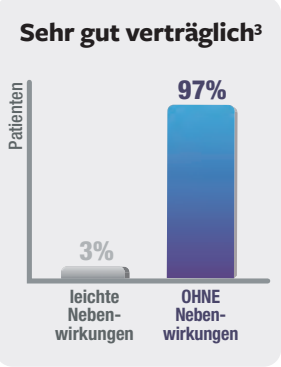
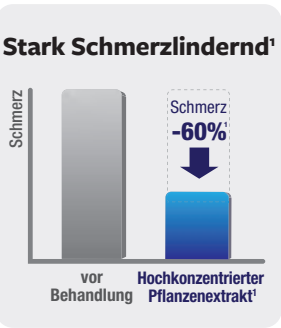
Köln. Das Museum für Ostasiatische Kunst (Universitätsstraße 100) zeigt in einer Sonderausstellung kostbare Holzschnitte. Bis zum 6. Juni wird die Sonderausstellung „Shin hanga. Moderne Farbholschnitte Japans 1900–1960“ präsentiert, mit einer einzigartigen Auswahl von mehr als 200 Holzschnitten aller bedeutenden „Shin hanga“-Künstler. Infos unter: mok.koeln

GESUNDHEIT

GELENKSCHMERZEN

60% weniger Arthrose-Schmerzen¹

Ein hochkonzentriertes Arthrose-Arzneimittel überzeugt Millionen Gelenkschmerz-Patienten mit einer klinischen Studie.¹ Was Sie über den enthaltenen Pflanzenstoff wissen sollten.



Eine wirkstarke Arthrose-Therapie gibt Millionen Gelenkschmerz-Betroffenen in Deutschland Hoffnung. In einer klinischen Studie fanden Wissenschaftler heraus, dass chronische Gelenkschmerzen bei Behandlung mit einem hochkonzentrierten Arzneistoff um 60% gemindert wurden.¹

Hochkonzentrierter Pflanzenextrakt überzeugt

Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arzneipflanze *Harpagophytum procumbens*. Dieser ist als geschützter HPG2400-Extrakt[®] im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet. Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960 mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis

bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg.² Hiervon profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene, die meist eine besonders nebenwirkungsarme³ Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des beträchtlichen Nebenwirkungsprofils (u.a. Magengeschwüre, Bluthochdruck) in der Regel ausgeschlossen. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind sehr gut verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen.³ Zudem sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette⁴

Die Vorteile des hochdosierten HPG2400-Extraktes[®] liegen auf der Hand: Die Kombination aus starker Schmerzlinderung¹ bei sehr guter Verträglichkeit³ ist in der Langzeittherapie ein Segen.

Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT bereits Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.⁴

Fazit: Mit Gelencium EXTRACT können Sie Gelenkschmerzen wirksam lindern.¹ Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

Nr. 1 Arthrose-Tablette⁴

Gelencium EXTRACT (Arzneimittel)
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756
2x150 Tabletten: PZN 17532250
www.gelencium.de

RÜCKEN

Rückenschmerzen an der Ursache behandeln⁵

Ein pflanzliches Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache chronischer Rückenschmerzen an.⁵

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzsache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, kann er Krämpfe auslösen, die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten

Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten.

Vorteil für Chroniker

Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn



eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.⁵

Fazit: Mit Lumbagil können chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.⁵ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Für die Apotheke

Lumbagil: (Arzneimittel)
30 ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847
www.lumbagil.de

ENTSPANNUNG & NERVEN⁶

Neue Cannabis-Kapsel aus der Apotheke

Eine neue Qualitätskapsel (Nahrungsergänzungsmittel) bringt den Cannabis-Boom erstmals in deutsche Apotheken.

Der Cannabis-Boom in Deutschland hält an – nicht zuletzt durch die Legalisierungspläne der neuen Ampel-Regierung. Die Wissenschaft sieht großes Potenzial und erforscht ständig neue mögliche Einsatzgebiete. Vor allem im Bereich von Psyche, Unruhe und Schmerzregulation wird stetig von neuen Erkenntnissen berichtet. Jetzt ist es Wissenschaftlern erstmals gelungen, das wertvolle Öl aus den Samen der begehrten Cannabispflanze *Cannabis sativa* in Kapselform aufzubereiten (Apotheke, Gelencium Cannabis Plus Kapseln, Nahrungsergänzungsmittel). Die neue Qualitäts-Cannabis Kapsel ist komplett rauschfrei ohne

Risiko einer Abhängigkeit. Darüber hinaus enthält die Kapsel essenzielle Vitamine und trägt so beispielsweise zur Funktion von Psyche, Nervensystem und Energiestoffwechsel bei.⁶ Cannabis-Verarbeitung und Qualitätsprüfung erfolgen ausschließlich in Deutschland.

Gelencium Cannabis Plus Kapseln sind ab sofort in allen Apotheken erhältlich.

Für die Apotheke

Gelencium Cannabis Plus Kapseln (Nahrungsergänzungsmittel)
30 Kapseln: PZN 17839899
www.gelencium-cannabis.de

¹ Chruschik. In: Phytomedicine, 2002;9(3):181–94; Anwendungsbeobachtung ohne Randomisierung und Verblindung. ² Die Standard-Tagesdosis beträgt bei Harpagophytum Procumbens-Monoparapaten in Deutschland beträgt bisher 960 mg – 94% der in Deutschland verkauften Packungen entsprachen dieser Tagesdosis (Quelle: Insight Health, 2019). Die Tagesdosis beträgt demgegenüber 2.400 mg. ³ Wachojanis. Phytother. Res. 2008; 22:149–152. Systematische Meta-Analyse von 28 klinischen Studien. ⁴ Absatz nach Packungen, Harpagophytum Procumbens-Monoparapate (Tabletten), Quelle: Insight Health, Jan.-Dez. 2021. ⁵ Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. ⁶ Energie: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei. Psyche: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zur normalen psychischen Funktion bei. Nervensystem: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei. **Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten.** Wirkstoff: 500mg Teufelskallwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Heimholzstraße 2-9 • 10587 Berlin. **Lumbagil[®].** Wirkstoff: Aconitum napellus Dtl. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Heimholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Impfen hilft.

Damit der nächste Herbst besser wird.



© GOLDEN COSMOS

Wir helfen bei Fragen:



116 117
corona-schutzimpfung.de



Die
Bundesregierung

Steuerberatung

TAX-JUR E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Rechtsanwalts-gesellschaft UG

Wir vertreten Ihre Interessen

Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Gewinnberechnungen • Jahresabschlüsse • Steuererklärungen • Einspruchsverfahren • Finanzgerichtsverfahren • Erbschaftsteuerrecht • Betriebsprüfungen • internationales Steuerrecht • allgemeine Steuerberatung • Vertretung in Steuerfahndungsfällen und Steuerstraßverfahren • Unternehmensform-Beratung • Existenzgründungsberatung • Land- u. Forstwirtschaft • Vertretung in Vollstreckungs- und Haft-fällen • Sozialversicherungsprüfungen

In Alters- und Krankheitsfällen auch Hausbesuche möglich.

Im Mediapark 8 • 50670 Köln

Info: 0800 - 77 40 100 (kostenlos)



Eifeler Charolais Rindfleisch

Direkt vom Marliesenhof

15 oder 30 kg Mischpakete ab 13€ pro Kilo.

Wir liefern auch bis in Ihre Nähe.

Tel. 0151-44624767

n.nisius@t-online.de

www.marliesenhof-rindfleisch.de



Besserung in Sicht:

Personalisierte Behandlung für Schmerzpatienten

Chronische Schmerzen können den Alltag der Betroffenen stark einschränken. Denn dauerhafte Schmerzen senken die Lebensqualität und können sogar zu Depressionen führen. Abhilfe kann hierbei die Rückenmarkstimulation schaffen, eine Anpassung im Impulsfluss des Nervensystems. An der Uniklinik Köln führt Dr. Georgios Matis die Behandlung weit über 100 Mal pro Jahr durch. „Meistens können wir durch die Rückenmarkstimulation eine deutliche Schmerzlinderung erreichen. Die Freude darüber in den Gesichtern meiner Patienten ist für mich als behandelnder Arzt immer wieder etwas ganz Besonderes“, so Dr. Matis.

Rückenmarkstimulation schlägt der Schmerzempfindung im Gehirn ein Schnippchen

„Einige Patienten kommen erst nach einer erfolglosen Wirbelsäulen-OP zu uns. Viele wissen gar nicht, dass die Rückenmarkstimulation eine erprobte und effektive Therapie zur Schmerzlinderung ist. Bei der Mehrheit können wir die Schmerzen mindestens halbieren“, erklärt Dr. Matis. Wie das funktioniert, ist ganz einfach: Ein kleiner Impuls-generator wird in der Nähe der Wirbelsäule eingesetzt. Über eine Fern-

bedienung gesteuert, werden darüber elektrische Impulse abgegeben, die die Schmerzsignale auf dem Weg zum Gehirn überlagern – das Gehirn wird also ausgetrickst. Das Ergebnis ist ein wohltuendes Gefühl ohne die Notwendigkeit größerer Operationen.

Personalisierbare Technologie, zugeschnitten auf jeden Patienten

Die Therapie wird von den Krankenkassen übernommen und der komplette Eingriff dauert in zwei Schritten insgesamt nur 1,5 Stunden. „Das Tolle an den neuartigen Technologien der Rückenmarkstimulation, die wir verwenden, ist, dass wir die Stromsignale ganz individuell und gemäß den Patientenbedürfnissen anpassen können. Die Uniklinik Köln bietet auch Geräte an, die unterschiedliche Signalarten gleichzeitig ausführen, sodass der Schmerz bestmöglich angesteuert und gelindert werden kann. Die optimale Versorgung unserer Schmerzpatienten liegt uns sehr am Herzen“, so Dr. Matis.

Für weitere Informationen oder einen Beratungstermin wenden Sie sich bitte an:

Sekretariat Dr. Georgios Matis

Mo – Fr: 8:00 – 15:00 Uhr

Telefon: 0221 / 47 89 67 81

Stereotaxie-Ambulanz@uk-koeln.de

Das „Blau-Gelbe Kreuz“ kümmert sich um Ukrainer in Köln und vor Ort



Kisten packen für die Ukraine: Manche Helfer schlafen nur wenige Stunden pro Nacht.

Foto: Costa Belibasakis

Hier hilft Köln

von HOLGER BIENERT

Köln. Die Welle der Flüchtlinge aus der Ukraine hat längst Köln erreicht. Gemeinsam mit lokalen Hilfsorganisationen nimmt sich die Stadt der hilfesuchenden Menschen an, vermittelt Unterkünfte und das Nötige zum Leben. Mit dabei ist auch der Deutsch-Ukrainische Verein „Blau-Gelbes Kreuz“. 2014 als Initiative gestartet, kümmerten sich die Ehrenamtlichen in erster Linie um Kinder, die durch die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine Schreckliches erlebten. Seit dem russischen Angriff am 24. Februar realisiert der Verein zudem Hilfsleistungen, um Ukrainer in ihrem Land zu unterstützen. „EXPRESS – Die Woche“ sprach mit der Vorsitzenden des Vereins, Linda Mai, sowie der ehrenamtlichen Helferin Natalie Nothstein.

Wie groß ist die Hilfsbereitschaft der Kölner?
Linda Mai: Einfach unglaublich. Ich bin davon immer wieder aufs Neue überrascht. Vom ersten Tag an fuhren Autos fast im Minutentakt vor und es bildeten sich Warteschlangen. Mit Köln verband mich schon vorher eine große Liebe. Die Menschen hier bestätigen das wieder.

Haben Sie denn genug Helfer, um den Andrang zu bewältigen?
Mai: Einige Ehrenamtliche sind schon seit den Anfängen dabei. Und sehr viele Helfer sind in den vergangenen Wochen dazugekommen. Gehol-

fen haben uns Aufrufe der Lutherkirche, der Goldenen Jungs und NANDINI in den sozialen Medien. So hat auf Instagram die Kölner Influencerin Novalanalove ihre 1,6 Millionen Follower zum Unterstützen aufgerufen. Ohne die freiwilligen Helfer, die größtenteils berufstätig sind, könnten wir das alles gar nicht meistern. Wir brauchen immer helfende Hände in unserem Sachspendenlager in der Marktstraße und auch am Breslauer Platz hinter dem Kölner Hauptbahnhof.

Liegt das Hauptaugenmerk der Arbeit jetzt eher auf den ankommenden Flüchtlingen oder auf Hilfsleistungen für die Ukraine?
Mai: Wir versuchen beides. Dazu muss man sagen, dass sich beide Bereiche stetig verändern. Deshalb möchte ich alle Helfer bitten, sich regelmäßig auf unserer Homepage

und über Social Media zu informieren, was aktuell benötigt wird. Die Stadt übernimmt seit letzter Woche die Koordination der Unterkünfte für Geflüchtete. Wir helfen in den verschiedenen Unterkünften und versorgen die Geflüchteten, zum Beispiel mit SIM-Karten, Hygieneartikeln und begleiten sie bei Behördengängen oder Arztbesuchen. Zu den Hilfeleistungen für die Ukraine kann ich sagen, dass wir von dem polnischen sowie dem ukrainischen Konsulat Bedarfslisten bekommen. Wir unterstützen auch Krankenhäuser mit Medikamenten. Die Konsulate helfen uns auch, dass Lieferungen in die Städte gelangen, die sie dringend brauchen. Auch wenn es nur ein Tropfen auf dem heißen Stein ist.

Wie kommen die Sachen von Köln aus dahin, wo sie gebraucht werden?
Mai: Alle Sachspenden wer-

den bereits in unserem Lager gleichmäßig nach Themen auf Paletten sortiert und zusammengepackt. Mehr Material geht nur an die Kinderkrankenhäuser. Für den Transport haben Polen und Rumänien eigene Korridore geschaffen. An der Grenze wechseln die Paletten auf ukrainische Fahrzeuge. Man darf nicht vergessen, dass die Fahrer ihr Leben für die Transporte riskieren. Auch deshalb stehen wir im regelmäßigen Kontakt mit staatlichen Behörden der Ukraine.

Wie viele Stunden arbeiten Sie und Ihre Helfer eigentlich?
Natalie Nothstein: Sagen wir mal, dass die Hauptamtlichen nur zwischen drei und vier Stunden pro Nacht schlafen. Alle haben Familie in der Ukraine. Eine schwierige und emotionale Situation und eine enorme Belastung. Da dient die Arbeit mit Sicherheit auch der Ablenkung. Andere Ehrenamtliche sind im Laufe der vergangenen Wochen dazugekommen. Ich selbst habe am Lager nur meine Spende abgeben wollen und helfe seitdem mit.

Welche Spenden werden jetzt am dringendsten gebraucht?
Nothstein: Aktuell können wir ukrainisch-deutsche Wörterbücher gebrauchen, egal ob für Kleinkinder oder Erwachsene, neu oder alt. Wir nehmen alles. Auch Sneaker in großen Größen für Jugendliche werden jetzt benötigt. Auf unserer Homepage **bgk-verein.de** steht immer aktuell im Newsticker, wie man uns unterstützen kann.



Natalie Nothstein und Linda Mai (r.).
Foto: Janos Buck

Täglich ein heißes Mittagessen – auch sonn- und feiertags

Von den freundlichen Kurieren der Landhausküche nach Hause gebracht.

Gerade Wochenenden und Feiertage werden durch ein leckeres Essen erst richtig schön. Darum ist es den Köchen der Landhausküche besonders wichtig, diese Tage nicht nur zu „überbrücken“, sondern sie mit bestem Service und leckeren Mittagsgeschenken zu etwas Besonderem zu machen.

Die Kuriere der Landhausküche kommen auch am Wochenende und am Feiertag – auf Wunsch 365 Tage im Jahr, ganz ohne vertragliche Bindung und schon ab einer Portion. Ihre Fahrzeuge sind mit einem Ofen ausgestattet. So sind die Gerichte bei der Lieferung auf den Punkt gegart und appetitlich heiß.

Auch an allen anderen Tagen bietet die Landhausküche ein breites Angebot an leckeren Mittagsgeschenken. Die große Auswahl an Gerichten sorgt dafür, dass es jedem schmeckt. Und für spezielle Ernährungsanforderungen hat die Landhausküche beispielsweise pürierte Gerichte im Angebot. So muss niemand auf Genuss verzichten.



Jetzt 3 x lecker probieren!

3 DLG-preisgekrönte Mittagsgeschenke zum Sonderpreis für je 7,99 € inklusive Dessert

Heiß gebracht – an Bord fertig gegart

0 22 33 - 4 09 40 08 • www.landhaus-kueche.de

Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von **apetito**

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine



Die Festspiele gehen weiter

Mit jeder Menge Rückenwind geht der 1. FC Köln in das anstehende Duell gegen Borussia Dortmund

Der Nächste bitte: Erneut müssen die Geißböcke gegen ein Spitzenteam bestehen.

von MARTIN FERNHOLZ

Köln. In diesen Wochen misst sich der 1. FC Köln mit den Schwergewichten der Fußball-Bundesliga. Zuletzt ging es zweimal gegen Champions-League-Aspiranten. Auf die 0:1-Heimniederlage gegen die TSG Hoffenheim folgte am vergangenen Wochenende im kleinen Derby ein 1:0-Sieg bei Bayer Leverkusen. An diesem Sonntag gibt nun Borussia Dortmund um 18.30 Uhr seine Visitenkarte im Rheinenergiestadion ab.

Die zuletzt knappen Ergebnisse lieferten den Beweis, dass sich die Geißböcke an guten Tagen mit der Elite der höchsten deutschen Spielklasse durchaus auf Augenhöhe befinden. Die im Vergleich zu den Luxus-Kadern der Konkurrenz fehlende individuelle Klasse macht der Effizienz mit Einsatz, Leidenschaft und einer klaren

Spielidee wett. Doch der BVB – aktuell Tabellenzweiter und noch nicht ganz aus dem Meisterschaftsrennen – ist nochmal ein anderes Kaliber als Hoffenheim oder die Werkself. Das liegt nicht zuletzt an der Rückkehr von Wunderkind Erling Haaland. Der 21-jährige Norweger kam nach einer Verletzung jüngst von der Bank, dürfte aber in Köln in der Startformation stehen. Um ihn herum stehen weitere Kicker der Extraklasse wie Jude Bellingham, Marco Reus oder Mahmoud Dahoud auf dem Feld. Es gibt sicherlich leich-

tere Aufgaben. Doch FC-Trainer Steffen Baumgart (50) hat bekanntlich keine Angst vor großen Namen. Ungeachtet der Qualität des Kontrahenten wird der Fußball-Lehrer keinen Millimeter von seinem Matchplan abweichen.

Hohes Anlaufen, den Gegner jagen und stets den eigenen Torerfolg suchen – so wird sich Köln auch gegen Borussia Dortmund präsentieren. Dank des Rückenwindes aus dem Derby sowie einer traditionell stimungsvollen Kulisse geht der 1. FC Köln alles andere als chancenlos ins Match.



FC-Kapitän Jonas Hector könnte krankheitsbedingt ausfallen.

Foto: Bucco